

Presseaussendung.

Kapsch TrafficCom – Ergebnis für das erste Quartal 2026/27.

Highlights.

- > Umsatz liegt mit EUR 105 Mio. um 5 % über Vorjahreswert von EUR 100 Mio.
- > EBIT mit EUR 2 Mio. positiv, keine wesentlichen Einmaleffekte enthalten.
- > Verkauf der Mehrheit an der tolltickets GmbH Anfang Juli.
- > Im Juli Eckpunkte für finanzielle Restrukturierung vereinbart.
- > Ausblick Gesamtjahr 2026/27: Umsatz und EBIT über Vorjahr erwartet.

„Wir haben im Berichtszeitraum eine Verbesserung des Geschäftes im Vergleich zum Vorjahr erreicht. Dies zeigt, dass die Maßnahmen, die wir bereits im letzten Geschäftsjahr gesetzt haben, wirksam sind. Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen gesetzt, die die Profitabilität weiter verbessern sollen“, so Georg Kapsch, CEO von Kapsch TrafficCom.

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.	Q1 2025/26	Q1 2026/27	+/-
Umsatz	100,4	105,2	+4,7 %
EBIT	21,7*	2,3	-89,3 %
EBIT-Marge	21,6 %*	2,2 %	-19,4 PP
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	10,3*	-1,1	–
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,72*	-0,08	–

* 2025/26 positiver Einmaleffekt aus der Einigung in Deutschland enthalten.

Wien, 26. August 2026 – Kapsch TrafficCom verzeichnete im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/27 wie erwartet eine leicht zunehmende Geschäftsentwicklung. Der Umsatz lag über dem Vorjahreswert, und das positive EBIT spiegelt die im Vorjahr begonnene Anpassung der Kostenbasis wider. Zudem konnte Kapsch TrafficCom im Juli, nach Ende des ersten Quartals, zwei wesentliche Vereinbarungen abschließen.

Wesentliche Ereignisse nach Ende des ersten Quartals.

Am 8. Juli unterzeichnete Kapsch TrafficCom einen Vertrag über die Veräußerung der Mehrheit an dem deutschen Tochterunternehmen tolltickets GmbH. Bei Closing ist, wie bekanntgegeben, ein positiver EBIT-Effekt zu erwarten.

Weiters vereinbarte Kapsch TrafficCom im Juli mit ihren wesentlichen Finanzpartnern die Eckpunkte für eine Restrukturierung. Diese beinhalten ein Standstill Agreement, in dessen Rahmen die fälligen und fällig werdenden Forderungen aus Finanzierungsverträgen gestundet werden, sowie eine verbindliche Punktation als Basis für eine Restrukturierungsvereinbarung mit Laufzeit bis zum 31. März 2028. Das Management wird weiterhin umfassende Kosteneinsparungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen ergreifen. Darüber hinaus plant die Gesellschaft Devestitionen in ihrem Geschäftsportfolio und prüft auch die Stärkung der Kapitalbasis. Der Abschluss einer finalen Restrukturierungsvereinbarung ist im September 2026 zu erwarten.

Ende Juli bestellte der Aufsichtsrat zudem Herrn Markus Richter zum Finanzvorstand, der in dieser Rolle die Umsetzung des Restrukturierungsprozesses maßgeblich begleiten wird.

Ertragslage.

Der Umsatz erreichte im Berichtsquartal EUR 105 Mio. nach EUR 100 Mio. im ersten Quartal 2025/26, womit sich der positive Trend von März fortsetzte. Das EBIT betrug im Berichtsquartal EUR 2 Mio. Die im vergangenen Geschäftsjahr 2025/26 umgesetzten kostenseitigen Maßnahmen zeigen sich somit wie erwartet in dem operativ positiven Ergebnis.

Im ersten Quartal des Vorjahres hatte die vergleichsweise Einigung mit der Bundesrepublik Deutschland im Zusammenhang mit der Kündigung eines Vertrages zu einem positiven Ergebniseffekt von EUR 23 Mio. geführt. Ohne diesen Einmaleffekt wäre das EBIT im Vergleichsquartal des Vorjahres mit EUR -2 Mio. negativ gewesen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich von EUR -9 Mio. auf EUR -3 Mio., wozu insbesondere günstigere Wechselkurseffekte beitrugen. Das den Anteilseignern zurechenbare Periodenergebnis betrug im ersten Quartal 2026/27 EUR -1 Mio. nach EUR 10 Mio. im Vorjahresquartal. Das Ergebnis je Aktie lag bei EUR -0,08 (Vorjahr: EUR 0,72).

Segmententwicklung.

Das Segment Maut trug 70 % zum Gesamtumsatz bei, das Segment Verkehrsmanagement 30 %. Im Mautsegment blieb der Umsatz im ersten Quartal 2026/27 mit EUR 73 Mio. auf Vorjahresniveau, das EBIT erreichte EUR 2 Mio. (Vorjahr: EUR 20 Mio. inklusive des Einmaleffektes aus Deutschland). Im Segment Verkehrsmanagement stieg der Umsatz um 18 % von EUR 27 Mio. auf EUR 32 Mio. an, das EBIT ging von EUR 1,5 Mio. auf EUR 0,7 Mio. zurück.

Regional gesehen verzeichnete Kapsch TrafficCom in allen Regionen Zuwächse: in der Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) um 3 %, in der Region Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika) um 6 % und in der Region APAC (Asien-Pazifik) um 13 %.

Finanz- und Vermögenslage.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug EUR -7 Mio. nach EUR -21 Mio. im ersten Quartal des Vorjahres, wobei im Vergleich zum Vorjahr insbesondere die Veränderung des Nettoumlaufvermögens deutlich geringer ausfiel. Der Free Cashflow war mit EUR -2 Mio. negativ (Vorjahr: EUR -18 Mio.).

Das Bilanzbild blieb im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026/27 stabil. Die Liquiditätssituation zeigte sich unverändert angespannt, und per 30. Juni 2026 waren, wie zum Ende des Geschäftsjahres 2025/26, alle Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR 110 Mio. als kurzfristig auszuweisen. Grund dafür war die Nichteinhaltung von vereinbarten Covenants per Bilanzstichtag 31. März 2026.

Die Bilanzsumme erhöhte sich verglichen mit dem Bilanzstichtag 31. März 2026 von EUR 384 Mio. auf EUR 389 Mio. zum 30. Juni 2026. Das Eigenkapital war mit EUR 67 Mio. nahezu unverändert, ebenso die Eigenkapitalquote mit 17 %. Die Nettoverschuldung stieg aufgrund der geringeren liquiden Mittel auf EUR 119 Mio. (31. März 2026: EUR 113 Mio.), der Verschuldungsgrad erhöhte sich auf 179 % (31. März 2026: 167 %).

Ausblick.

Für das Geschäftsjahr 2026/27 erwartet Kapsch TrafficCom ein unverändert herausforderndes Marktumfeld. Das Management sieht bis auf Weiteres von einem quantitativen Ausblick ab, erwartet aber, dass Umsatz und EBIT über den Vorjahreswerten liegen werden.

Wenngleich im Zusammenhang mit der Restrukturierungsvereinbarung zunächst höhere Finanzierungskosten und Beraterkosten anfallen werden, eröffnen die zu definierenden Maßnahmen das Potenzial für höhere Profitabilität von Kapsch TrafficCom.

Den „Highlight-Bericht“ über das erste Quartal 2026/27 sowie weitere Materialien zu den Ergebnissen finden Sie heute, voraussichtlich ab 7:35 Uhr (MESZ), unter www.kapsch.net/ir.

***Kapsch TrafficCom** ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für nachhaltige Mobilität, mit Projekterfolgen in mehr als 50 Ländern. Innovative Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut und Verkehrsmanagement tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.*

Mit One-Stop-Shop-Lösungen deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden ab, von Komponenten über Design bis zu der Implementierung und dem Betrieb von Systemen.

*Kapsch TrafficCom, mit Hauptsitz in Wien, verfügt über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 25 Ländern und notiert im Segment Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG). Im Geschäftsjahr 2025/26 erwirtschafteten rund 2.700 Mitarbeiter*innen einen Umsatz von EUR 431 Mio.*

Pressekontakt:

Sandra Bijelic

Head of Corporate Communications
Kapsch TrafficCom AG
Am Europlatz 2
1120 Wien, Österreich
T +43 50 811 1720
sandra.bijelic@kapsch.net

Investorenkontakt:

Doris Gstatter

Investor Relations Officer
Kapsch TrafficCom AG
Am Europlatz 2
1120 Wien, Österreich
T +43 50 811 1122
IR.kapschtraffic@kapsch.net

Für weitere Informationen: www.kapsch.net

Folgen Sie uns auf [LinkedIn](#)